

# Prüfnachweis für periodische Überprüfungen

Produkt / Modell / Typ / Spezifikation

(Achtung: Die vollständige Kennzeichnung auf dem jeweiligen Produkt muss stets lesbar sein!)

Herstellungsjahr	Serien-/Fabrikations-Nr.	Kaufdatum	Datum Erstbenutzung
------------------	--------------------------	-----------	---------------------

## Regelmäßige Überprüfungen / Reparaturen

(Gemäß BGR 198 / BGR 199 muss die Ausrüstung mindestens alle zwölf Monate geprüft werden!)  
Die Gebrauchsanleitung ist stets bei der Ausrüstung aufzubewahren, ggfls. beim Hersteller anfordern!

Datum	Grund der Bearbeitung 1 = regelmäßige Überprüfung 2 = Instandsetzung	Dokumentation Reparaturen / festgestellte Schäden	Name / Unterschrift Sachkundiger Stempel	Datum der nächsten Überprüfung

<u>Ihr Fachhändler:</u>	<u>Bemerkungen / Besondere Hinweise:</u> Konformitätserklärung abrufbar unter <a href="http://www.artex-net.de">www.artex-net.de</a> !
-------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Bei der Baumusterprüfung eingeschaltete, notifizierte Stelle:</b> DEKRA Testing and Certification GmbH, Dinnendahlstr. 9, 44809 Bochum	<b>CE 0158</b>
<b>Hersteller:</b> ARTEX Personensicherungssysteme GmbH Gewerbepark 14, 56587 Oberraden, Internet: <a href="http://www.artex-net.de">www.artex-net.de</a>	Tel.: 0049(0)2634/9432-0 Fax: 0049(0)2634/9432-22

# Gebrauchsanleitung

und

# Prüfbuch

für

## Haltegurt B2R / HG 10 / HG 10 C

mit

## Verbindungsmittel für Haltegurte

### Typ S 12 / SK 12

### nach EN 358:2018

Typ B2R





Typ HG 10



Beide Haltegurte sind wahlweise mit und ohne Verbindungsmittel erhältlich.  
In Kombination mit anderen Verbindungsmitteln sind die jeweiligen Gebrauchsanleitungen unbedingt zu beachten!

Sonderausführung HG 10 C: mit Stahl-Click-Verschluss am Gurtband

### Erläuterungen zur Kennzeichnung

Produktbezeichnung Haltegurt <b>CE 0158</b> (Normkonformität und Kennnummer der überwachenden Stelle)	<b>EN 358:2018</b> (Norm und Jahr der Norm)	Typ / Ausführung B2R / HG 10 / HG 10 C
Produktion: xx/xxxx (Monat/Jahr) Serien-Nummer: xxxx max. Nennlast: 100 kg	 Hinweis Gebrauchsanleitung beachten	 Gewerbepark 14 56587 Oberraden (Hersteller)

## Gebrauchsanleitung für Haltegurt B2R / HG 10 / HG 10 C mit Verbindungsmittel für Haltegurte nach EN 358

### Allgemeine Hinweise

Der Ausrüstungsgegenstand sollte dem Benutzer persönlich zur Verfügung stehen.

Dieser muss in der sicheren Benutzung unterwiesen sein und es dürfen keine körperlichen Beeinträchtigungen vorliegen, die die Sicherheit des Benutzers beeinträchtigen können (z. B. Kreislaufprobleme, Medikamenteneinnahme o. ä.). Das mitgelieferte Prüfbuch sollte beim ersten Gebrauch von einer Fachperson vollständig ausgefüllt und während der gesamten Nutzungsdauer bei der Ausrüstung gehalten werden. Der Benutzer muss die Gebrauchsanleitung vor Verwendung gelesen und verstanden haben.

Vor Benutzung muss eine visuelle Überprüfung der Gurtbänder, Seile, Nähte, Schnallen und allen anderen Bestandteilen hinsichtlich Beschädigungen durch mechanische, chemische oder thermische Einwirkungen vorgenommen werden. Sollten Zweifel hinsichtlich des sicheren Zustandes bestehen, muss die Ausrüstung von einem Sachkundigen oder vom Hersteller überprüft werden.

Beschädigte oder durch Absturz beanspruchte Teile sind der Benutzung zu entziehen.

Veränderungen oder Reparaturen dürfen nur vom Hersteller durchgeführt werden.

Während des Gebrauchs ist die Ausrüstung vor Kontakt mit Ölen, Säuren, Laugen, Lösungsmitteln, offenem Feuer, flüssigen Metalltropfen und scharfen Kanten zu schützen.

Die Ausrüstung darf nur für den vorgesehen Verwendungszweck eingesetzt werden.

Für eventuelle Notfälle im Umgang mit der Ausrüstung muss ein Rettungsplan vorhanden sein, der alle möglichen Notfälle berücksichtigt.

Der zu verwendende Anschlagpunkt muss sich aus Sicherheitsgründen auf oder über Hüftniveau befinden und muss ausreichend tragfähig sein und gemäß der DIN EN 795 einer Mindestbelastung von 10 kN standhalten können.

Bei Weiterveräußerung der Ausrüstung in ein anderes Land, muss diese Gebrauchsanleitung mit allen Angaben in der jeweiligen Sprache des Landes durch den Wiederverkäufer beigefügt werden.

### Transport / Lagerung / Pflege

Beim Transport sollte die Ausrüstung in einem geeigneten Beutel oder Koffer untergebracht sein. Die Ausrüstung sollte in trockenen, luftigen, schattigen und nicht zu warmen Räumen, frei von direkter Sonneneinstrahlung bei normaler Raumtemperatur aufbewahrt werden. Da die Ausrüstung überwiegend aus Polyamid, Aluminium und Stahl besteht, sollte diese keinen Temperaturen über 60 C° und unter -20 C° ausgesetzt werden. Eine Reinigung kann mit etwas warmen Wasser und einem neutralen Reinigungsmittel erfolgen. Reste des Reinigungsmittels sind restlos mit klarem Wasser auszuspülen. Das Trocknen von textilen Bestandteilen darf nur auf natürliche Weise erfolgen, auf gar keinen Fall in der Nähe von Feuer o. ä. Hitzequellen. Desinfizierungsmaßnahmen dürfen nur nach Rücksprache mit dem Hersteller durchgeführt werden.

### Die Aufbewahrungs- und Reinigungsempfehlungen sind strikt einzuhalten!

### Überprüfungen

Die Ausrüstung muss **mindestens alle 12 Monate** von einer sachkundigen Person oder vom Hersteller überprüft werden!

Die Sicherheit des Benutzers ist von der Wirksamkeit und Haltbarkeit der Ausrüstung abhängig.

Bei der Überprüfung ist besonders auf folgende Punkte zu achten:

- Produktkennzeichnung (Lesbarkeit)
- Endverbindungen (Spleiße, Nähte) auf den ordnungsgemäßen Zustand prüfen.
- Gesamte Seillänge auf Beschädigungen (Brüche, Beulen oder Schnitte) prüfen.
- Funktionstüchtigkeit der Karabiner und Seilkürzer überprüfen.
- Gurtbänder und Beschlagteile auf Beschädigungen (Schnitte, Hitzeeinwirkung, Abnutzung, Verformungen oder Brüche) prüfen.

### Verwendungsdauer

Textile Ausrüstungsgegenstände wie **Gurte** (Haltegurte, Auffanggurte etc.) sowie **Seile und Bänder** (Verbindungsmittel, Mitlaufende Auffanggeräte an beweglicher Führung, Bandschlingen, Anschlagbänder etc.) ab **dem Herstellungsjahr 2016** können unter normalen Einsatzbedingungen **bis zu max. 10 Jahren** ab Herstellungsjahr verwendet werden sofern keine Beschädigungen, Abnutzungen oder Materialveränderungen vorliegen.

Lagerzeiten beim Hersteller oder Fachhändler (=Zeitraum der Produktion bis zur Inbetriebnahme) von bis zu maximal einem Jahr können der Verwendungsdauer hinzugerechnet werden.

Die DGUV Regeln 198 und 199 sind zu beachten.

Für Produkte mit dem **Baujahr 2015 oder älter** gelten folgende max. Verwendungszeiträume:

Gurte: max. **8 Jahre**, Seile, Bänder und Bandfalldämpfer max. **6 Jahre**.

### Verwendete Materialien:

Gurtbänder, Kernmantelseile und Nähgarn für Auffanggurte und Seile = Polyester,  
Bandfalldämpfer = Polyamid, Nähgarn Bandfalldämpfer = Polyamid und Polyester,  
Karabinerhaken = Aluminium oder Stahl verzinkt,  
Beschlagteile Auffanggurte = Aluminium, Edelstahl oder Stahl verzinkt bzw. Stahl vernickelt,  
Auffanggeräte = Aluminiumdruckguss (ASK 8), Edelstahl (ASK 1+2) oder Stahl verzinkt (ASK 3),  
Kunststoffe in Form von Steckschlössern und Schiebern an Auffanggurten sowie Kauschen an Seilen,  
Schumpfschläuche aus Polyolefin

### Anwendung

Der Haltegurt B2R besteht aus einem 85 mm breiten Gurtband, der Haltegurt HG 10 aus 45 mm breiten Gurtband in Verbindung mit einer gepolsterten Rückenstütze. Beide Haltegurte dienen zur Rückhalte zwecken und dürfen **nicht für Auffangzwecke eingesetzt werden!**

**Der Haltegurt HG 10 kann aufgrund der vorhandenen Rückenstütze auch zur Positionierung verwendet werden.**

Es kann notwendig sein, zusätzliche Anordnungen für Halte- und Auffangfunktionen mit kollektiven Ausrüstungen, z. B. Auffangnetzen oder persönlichen Schutzausrüstungen, z. B. Auffangsysteme nach EN 363, für den Schutz gegen Absturz aus einer Höhe anzuhängen.

In absturzgefährdeten Bereichen sind Auffanggurte (EN 361), Verbindungsmittel (EN 354), Falldämpfer (EN 355), mitlaufende Auffanggeräte (EN 353-2), Höhensicherungsgeräte (EN 360) oder andere Auffangsysteme im Sinne der EN 363 zu verwenden.

Der **Haltegurt B2R** kann zusätzlich mit einer verbreiterten Rückenstütze versehen sein. Beim Anlegen des Haltegurtes B2R wird das Gurtbandende mit den Lochösen durch die beiden Leichtmetallrahmen gezogen, zwischen den beiden Leichtmetallrahmen zurückgeführt und mittels der Zweindornschnalle eingehakt wie ein herkömmlicher Gürtel. Um ein unbeabsichtigtes Öffnen zu vermeiden sollte das Gurtbandende durch die angebrachten Gurtbandschlaufen gezogen und fixiert werden. Es ist darauf zu achten, daß der Gurt fest sitzt.

Beim Anlegen des **Haltegurtes HG 10** wird das kleinere Element der Verschlussschnalle durch das größere hindurch gesteckt. Anschließend wird der Leibgurt auf den jeweiligen Körperumfang des Benutzers eingestellt und das Gurtbandende in den dafür vorgesehen Kunststoffschiebern fixiert. Es ist darauf zu achten, daß der Gurt fest sitzt. Die Ausführung **HG 10 C** ist mit einem zweiteiligen Clickverschluss ausgestattet, der lediglich zusammengesteckt und die Einstellung gestrafft wird. Überprüfen Sie während dem Gebrauch regelmäßig die Befestigungs- und Einstellteile.

Mit dem fest angebrachten Verbindungsmittel für Haltegurte wird das Bauteil umschlungen, um das man sich sichern will und der Karabiner an der linken Halteöse befestigt (nur HG 10). Des weiteren kann das Verbindungsmittel dazu dienen, eine Verbindung zwischen Haltegurt und Anschlagpunkt herzustellen (B2R und HG 10), um die Rückhaltefunktion zu nutzen und nicht in den absturzgefährdeten Bereich zu gelangen.

Der Anschlagpunkt muß in oder oberhalb der Taillenhöhe angebracht sein. Sollten Karabiner mit Schraubverschluss verwendet werden, sind diese stets bis zur letzten Umdrehung zu schließen. Bei Karabinerhaken mit automatischer Verriegelung (Einhandbedienung) ist stets darauf zu achten, dass beide Verschlussmechanismen funktionieren und automatisch verriegeln. Bei Seilen mit einer Längeneinstellung erfolgt diese mittels der aufgebrauchten Reibschlange und sollte so gewählt werden, dass eine freie Bewegung ebenfalls auf max. 0,6 m begrenzt ist. Zur Längeneinstellung ziehen Sie das Seil oder das Gurtband in die jeweilige Richtung (verkürzen oder verlängern) durch die Reibschlange bis zur gewünschten Länge, indem Sie das Seil durch Zug verkürzen oder verlängern.

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass das Seil nicht über scharfe Kanten gezogen und nicht mit aggressiven Stoffen (Säuren/Laugen) in Verbindung gebracht wird, die den sicheren Zustand beeinflussen können. Außerdem ist darauf zu achten, dass Gurte und Seile nicht durch äußere Einwirkungen oder durch falsche Lagerung Schaden davontragen. Der Haltegurt darf nicht in Umgebungen mit hohen Temperaturen oder in Feuernähe eingesetzt werden. Da dieser überwiegend aus synthetischen Chemiefasern besteht, ist darauf zu achten, dass der Haltegurt keinen Temperaturen über 60 C° und unter -20 C° ausgesetzt wird.

### Haltesystem

Ein Karabiner des Verbindungsmittels ist an einer Halteöse des Haltegurtes zu befestigen.

Der andere Karabiner ist an der anderen Halteöse des Haltegurtes zu befestigen, wobei der Gegenstand um den man sich sichern will, mit dem Seil umschlungen wird.

Anschließend wird die benötigte Länge eingestellt.

### Rückhaltesystem

Das Verbindungsmittel kann auch als Rückhaltesystem eingesetzt werden. Dabei wird ein Karabiner des Verbindungsmittels an einem geeignetem Anschlagpunkt und der andere Karabiner an einer Halteöse des Haltegurtes oder an einer Auffangöse eines Auffanggurtes befestigt. Das Halteseil muss stets straff gehalten werden. Es muss sichergestellt sein, dass das Erreichen des absturzgefährdeten Bereiches ausgeschlossen ist. Die Länge des Verbindungsmittels ist daher mit Hilfe der Längeneinstellvorrichtung immer zu korrigieren.

**Für alle anderen, in der Gebrauchsanleitung nicht beschriebenen Anwendungen übernimmt der Hersteller keine Haftung.**